

A large, solid red arrow pointing to the right, positioned on the left side of the page, partially overlapping the text area.

Klugheit verdient Belohnung

Ideenmanagement der KVB

**Innovativ denken.
Erfolg erleben.**



Sehr geehrte Führungskräfte,

kein Unternehmen ist so gut, dass es nicht noch etwas zu verbessern gibt. Das gilt auch für unser Unternehmen. Es muss deshalb unser gemeinsames Ziel sein, die Mitarbeiter/innen zu motivieren, sich mit Verbesserungsvorschlägen und neuen Ideen für die Weiterentwicklung unserer KVB zu engagieren.



KVB - Klugheit verdient Belohnung. Mit dem Ideenmanagement stellen wir Ihnen ein Führungsinstrument zur Verfügung.

Übersichtlich und kompakt halten Sie mit dieser Broschüre die wichtigsten Informationen in der Hand, denn Sie haben es auch in der Hand, unser Konzept zu nutzen und damit unser Unternehmen zu verbessern.

Als Führungskraft sind Sie bei der Umsetzung des Konzeptes unser Partner und bei Verbesserungsvorschlägen der erste Ansprechpartner für Ihre Mitarbeiter/innen. Sie können sie am besten dazu bewegen neue Wege zu gehen. Es ist deshalb auch Ihr Verdienst, wenn aus Ihrem Verantwortungsbereich viele Anregungen und Verbesserungen eingereicht werden.

*Mit besonderem Dank
für Ihr Unternehmensengagement*



unterstützen und annehmen

Wir wollen es unseren Mitarbeiter/innen so einfach wie möglich machen. Diese sollten anhand des Vordrucks kurz den derzeitigen Zustand beschreiben und erklären, warum und wie er verändert werden sollte. Auch eine Gruppe kann Ideen einbringen. Skizzen, Fotos oder Modelle werten die Vorschläge auf.

Wer einen Verbesserungsvorschlag (VV) macht, wendet sich zuerst an Sie, seinen direkten Vorgesetzten. Als Führungskraft ist es Ihre Aufgabe, den Vorschlag entgegenzunehmen, zu bewerten und weiterzuleiten. Einige Mitarbeiter benötigen möglicherweise Ihre Unterstützung. Bestärken Sie sie in ihrem Vorhaben, unterstützen Sie sie durch Ihr Fachwissen und leisten Sie gegebenenfalls Hilfestellung.

Ein VV sollte folgende Merkmale erfüllen:

- Nörgeln allein reicht nicht. Ein Lösungsvorschlag ist wichtig.
- der Vorschlag kann bereits bekannt oder angewendet sein, muss aber für Ihren Verantwortungsbereich neu sein.
- der Vorschlag ist nicht als Folge eines Arbeitsauftrages, sondern aufgrund von Eigeninitiative entstanden.
- die vorgeschlagene Verbesserung kann der Mitarbeiter nicht eigenverantwortlich, nicht ohne Rücksprache mit Ihnen oder einem anderen Vorgesetzten herbeiführen.

entscheiden und bewerten


Wenn Sie einen VV erhalten, prüfen Sie als erstes, ob Sie zuständig und verantwortlich sind.

Wenn ja, helfen Sie gegebenenfalls Ihrem Mitarbeiter, seine Idee zu Papier zu bringen. Ist dies geschehen, haben Sie 20 Arbeitstage Zeit, um eine objektive und sachliche Bewertung abzugeben. Dabei berücksichtigen Sie folgende Aspekte:

- Ist der VV durchführbar?
- Welche Vorteile und welcher Nutzen ergeben sich?
- Machen Sie Angaben zum Anwendungsort, zur Anwendungszeit und -häufigkeit.
- Wie hoch ist der Durchführungsaufwand?
- Machen Sie gegebenenfalls Angaben zur Schutzrechtsfähigkeit (Patent).

Anschließend leiten Sie den Verbesserungsvorschlag bitte über den örtlichen Betriebsrat an 4114-Ideenmanagement weiter.

Wenn nein, leiten Sie den Vorschlag bitte mit Begründung (ebenfalls innerhalb von 20 Arbeitstagen) an 4114-Ideenmanagement weiter, siehe Rückseite.

 Grundsätzlich gilt: Jeder VV zeigt, dass sich ein Mitarbeiter positiv mit dem Unternehmen identifiziert.



einstufen und berechnen

Klugheit verdient Belohnung. Deshalb haben wir ein Prämienmodell ausgearbeitet, das in der Betriebsvereinbarung ausführlich beschrieben ist. Mit der von Ihnen vorgeschlagenen Geldprämie werden jedoch nur zur Umsetzung angenommene Vorschläge mit konkretem Nutzen ausgezeichnet. Es ist deshalb besonders wichtig, dass Sie den Nutzen eines Vorschlages einstufen bzw. berechnen.



Lässt sich der Nutzen eines VV's nicht in Euro und Cent benennen (z.B. in den Bereichen Umweltschutz oder Dienstleistungen), stufen Sie ihn in eine der folgenden Kategorien ein: gering, mittel, groß, sehr groß. Mit jeder Einstufung ist eine Prämiensumme verbunden: 35, 70, 105 oder 140 Euro.

Lässt sich ein VV finanziell berechnen, stehen dem Mitarbeiter 10 Prozent der ersten jährlichen berechenbaren Wertschöpfung zu. Sollte Ihre Wirtschaftlichkeitsberechnung einen höheren finanziellen Nutzen als 5000 Euro ergeben, erhält Ihr Mitarbeiter eine Vorabprämie in Höhe von 500 Euro. Darüber hinaus steht ihm eine Nachprämierung zu.



anerkennen und punkten

Sie sollten als Anerkennung für jeden VV Punkte (maximal 8) vergeben, unabhängig davon, ob er angenommen wurde oder nicht. Für 8 Punkte gibt es ein Los. So hat jeder Mitarbeiter die Chance, bei der jährlich durchgeführten Verlosung belohnt zu werden.

Als Kriterien für Ihre Punktevergabe gelten

- die Verständlichkeit des Vorschlages,
- erläuternde Skizzen, Fotos, Modelle o. Ä.
- der Entwicklungsstand des VV's. Beinhaltet er zum Beispiel ein fertiges Produkt, so dass er zügig umgesetzt werden könnte?

Haben Sie noch Fragen? Rainer Mandt und sein Kollege Manfred Piefer sind für Sie da.



4114-Ideenmanagement

Rainer Mandt

Ideenmanager

Tel.: 547-3757 / Fax: 547-113757

Email:

Rainer.Mandt@kvb-koeln.de

Manfred Piefer

Tel. : 547-3287 / Fax: 547-113287

Email:

Manfred.Piefer@kvb-koeln.de

 **IDEE**

INNOVATIV DENKEN · ERFOLG ERLEBEN

Ideenmanagement der KVB